

Pforzheim

SWIFTIES VOLLER VORFREUDE

Monatelange Arbeit

„Die Fans von US-Sängerin Taylor Swift sind eine weltweite Community. Die sogenannten ‚Swifties‘ tauschen Freundschaftsarmbänder, kreieren Outfits und feiern auch abseits der Konzerte miteinander. Auch bei den deutschen Tour-Stops in Gelsenkirchen (17. bis 19. Juli), Hamburg (23. und 24. Juli) und München (27. und 28. Juli) werden der Sängerin Hunderttausende jubeln. Und die bereiten sich schon eine lange Zeit auf diesen besonderen Tag vor. Auf TikTok und Instagram kursieren zahlreiche Videos, wie die Swifties ihr spezielles Outfit für das Konzert kreieren und dabei den Look von Taylor Swift kopieren. So hat eine Frau den gesamten Prozess mitgefilmt, wie sie über zwei Monate hinweg einen Body mit Pailletten, Glitzersteinen und Fransen klebt. Doch damit nicht genug: Die passenden Cowboystiefel wurden auch noch designt. Bei so viel Vorfreude auf das Konzert kann man sich beim Anschauen einfach nur mit freuen.“



Die US-amerikanische Singer-Songwriterin Taylor Swift auf einem ihrer Konzerte.

FOTO: PICTURE ALLIANCE-DPA/KEYSTONE | ENNIO-LEANZA

PZ-Redakteurin Mireya Lemke



DIE MEIST GELESENEN ARTIKEL DES TAGES

1. A 8 und B 10 gesperrt: Abbruch der B10-Brücke ist abgeschlossen

2. Liveticker zum Nachlesen: So ausgelassen wurde auf dem Happiness gefeiert

3. Schüsse in Wohnhaus: Drei Tote und zwei Schwerverletzte

WIR HABEN GEFRAGT...

Staus und Umleitungen: Sind Sie von der A8-Sperrung betroffen?

SIE HABEN GEANTWORTET:

A. 13 %
B. 87 %

Teilnehmer: 5945

A. Ja
B. Nein

SIE ERREICHEN PZ-NEWS AUF MEHREREN KANÄLEN

- Newsletter
pz-news.de/newsletter
- Facebook
facebook.com/pznews
- WhatsApp
pzlink.de/whatsapp
- Push-Nachrichten
www.pz-news.de/notify
- Instagram
instagram.com/pznews
- Snapchat
pznews
- YouTube
pzlink.de/youtube
- LinkedIn
pzlink.de/linkedin
- TikTok
tiktok.com/@pforzheimerzeitung

Programm in den Ferien

PFORZHEIM. Die Caritas bietet in den kommenden Wochen ein Ferienprogramm für Kinder im Zentrum für Familien/Mehrgenerationenhaus an. Von Montag, 19. August, bis Freitag, 6. September, immer von 10 bis 16 Uhr, können die Kinder drei Wochen lang ein vielfältiges Programm erleben: In der ersten Woche ist ein Besuch im Kloster Maulbronn vorgesehen. Im Bernhardushaus werden außerdem T-Shirts bemalt. Eine Schlossrallye in Neuenbürg findet dann in der zweiten Woche statt. Außerdem wird es eine Müllsammelaktion und ein Besuch beim Maislabyrinth in Eutingen geben. Für alle Ausflüge benötigen die Kinder einen Rucksack mit Vesper und Getränken sowie wetterangepasste Kleidung. *pm*

Gebucht werden können einzelne Tage oder ganze Wochen. Bei einzelnen Tagen wird ein Unkostenbeitrag von ein bis fünf Euro erhoben. Eine persönliche Anmeldung im Zentrum für Familien, Barfüßergasse 12, ist bis spätestens Mittwoch, 24. Juli, nötig. Weitere Informationen telefonisch unter (0 72 31) 12 86 66 oder (0 72 31) 12 86 05.

Sprechstunde mit Katja Mast

PFORZHEIM. Eine Möglichkeit zum Austausch bietet die offene Sprechstunde mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Katja Mast am Dienstag, 16. Juli. Um 9 Uhr hält ihr „Dialogbus“ dazu vor den Schmuckwelten. Die Bürger können dann dort mit der Politikerin ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, für Kaffee ist vor Ort gesorgt. *pm*

Varieté im Kulturhaus

PFORZHEIM. Das Varieté „Winterträume“ wird ab Donnerstag, 19. Dezember, im Kulturhaus Osterfeld zu sehen sein. Bis Montag, 6. Januar, beeindruckende Stars der internationalen Varieté-Szene das Publikum zum Beispiel mit Zauberei und Einrad. Bereits jetzt können Plätze reserviert werden. *pm*

Karten sind beim Kartenbüro des Kulturhauses Osterfeld dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr telefonisch unter (0 72 31) 31 82 10 sowie per E-Mail an karten@kulturhaus-osterfeld.de erhältlich. Außerdem an bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.kulturhaus-osterfeld.de.



Viel los auf dem Marktplatz: Schnäppchenjäger und Sammler finden beim Gruschtelmarkt ein großes Angebot.

FOTOS: THOMAS SOMMER

Schlendern, stöbern, feilschen

- Beim Gruschtelmarkt kommen Käufer und Verkäufer auf ihre Kosten.
- Viele Menschen schauen auch nach Produkten für den täglichen Bedarf.

THOMAS SOMMER | PFORZHEIM

„Diese Filiale ist geschlossen“, verkündet ein Schild an der ehemaligen Galeria Kaufhof-Filiale in der Fußgängerzone. Ganz und gar nicht geschlossen haben die zahlreichen Verkaufsstände davor und auf dem Marktplatz mit ihren spontanen Hobby-Einzelhändlern, die den 48. Pforzheimer Gruschtelmarkt bevölkern. Der traditionsreiche Flohmarkt im Herzen der Goldstadt hat wieder einiges zu bieten, ein buntes Angebot trifft auf interessierte Besucher. Unter dem imaginären Motto „Kunst trifft Krempel“ kann sowohl der Sammler als auch der Schnäppchenjäger etwas finden.

Auch Musik liegt in der Luft

Unter den Schatten spendenden Bäumen warten Heiligenfiguren auf ein neues Zuhause. Nebenbei werden Schmuck und Armreife einer kritischen Prüfung unterzogen, auch das rosa Einhorn-Kostüm sucht einen neuen Eigentümer, kistenweise Bücher wollen gekauft und gelesen werden. Als Gegenstand des täglichen Gebrauchs hat die Milchkanne aus-

gedient, aber als originelles Deko-Objekt ist sie immer noch perfekt zu gebrauchen. Comics, die Modelleisenbahn und Kinderspielzeug begeistern nicht nur die jungen Besucher. Es wird verhandelt und gefeilscht, durch die Luft schwirren Sätze wie „Das ist viel zu teuer“, „Ein echt seltenes Stück“ oder „Wir überlegen noch einmal und kommen später wieder.“

Musik liegt in der Luft, werden doch ab und zu die Klaviere der Aktion „Spiel mich! PF“ zu einem kleinen Freiluftkonzert genutzt.

Am Stand von Friseurmeister Hans Bossert und seiner Frau Rosalia gibt es neben Kleidern und Geschirr auch Schätze aus dem Friseursalon zu entdecken, Übungsköpfe und Perücken liegen zum Verkauf bereit. „Zwei Drittel unserer Sachen sind schon weg, die Organisation hier ist sehr gut“, sagt Bossert und ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Die Weihnachtsdeko möchte aber niemand kaufen.“ Ein paar Meter weiter hat das Christliche Hospiz Pforzheim-Enzkreis einen Verkaufsstand mit Dingen, die aus Spenden vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter stammen. Der Verkaufserlös fließt dann wieder in die Arbeit im Hospiz. Am Platz des 23. Februar ist der Flohmarkt speziell für Kinder untergebracht.

Aspekt der Nachhaltigkeit

Den Aspekt der Nachhaltigkeit und der Weiterverwendung ge-



Elisabeth Schweizer, Heike Heck und Karin Schwarz-Keller (von links) vom Christlichen Hospiz sind mit einem Stand dabei.



Tassen, Teller oder Taschen: Rosalia und Hans Bossert (von links) bekommen an ihrem Stand Besuch von Musiker Lú Thome.



Roberto Di Mineo mit Felix und Amelie verkauft Spielsachen.

brauchter Dinge bringt Annette De Gaetano ins Spiel, deren Sohn Leonardo das Kinderzimmer kräftig ausgemistet hat. „Jede Mutter ist froh, wenn es daheim wieder Platz gibt“, beschreibt sie die positiven Aspekte des Marktes.

Auch Roberto Di Mineo äußert sich zufrieden: „Es läuft gut bei uns. Die Holzspielsachen sind schon alle verkauft. Wir ziehen

das durch, bis alles weg ist.“ Irene Wick schaut sich das emsige Treiben aus der sicheren Entfernung eines nahen Eiscafés an und sagt: „Früher hatte ich oft einen Stand und habe gerne verkauft und verhandelt. Das war immer ein großer Spaß.“

Bernd Noll, dessen Agentur „Alpha Marketing“ den Markt organisiert, sagt: „Die Pforzheimer

lieben ihren Gruschtelmarkt, und er ist für mich auch eine Herzensangelegenheit. In den letzten Jahren ist mein Eindruck, dass der Sammleranteil bei den Besuchern geringer geworden ist, sondern die Leute nach Produkten für den täglichen Bedarf schauen. Nach der heißen Phase in der Aufbauzeit läuft jetzt alles entspannt, das Wetter passt.“